



Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von der Jungen Nordkirche.
Zentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Die Junge Nordkirche gehört zum Hauptbereich Generationen und Geschlechter der Nordkirche. Landesjugendpastorin Annika Woydack und ihr Team begleiten die verbandliche und jugendpolitische Arbeit der Nordkirche und unterstützen die Arbeit in den Kirchenkreisen durch Beratung, Fortbildungen und Konferenzen. Weitere Informationen und Nachrichten zu den aktuellen Rahmenbedingungen für die Arbeit mit jungen Menschen gibt es auf www.junge-nordkirche.de.
Kontakt: Junge Nordkirche, Koppelsberg 5 in 24306 Plön, Tel. 04522/50 71 20

ANGEMERKT



ANNIKA WOYDACK

ist Landesjugendpastorin
in der Nordkirche.

Foto: privat

Das Leben feiern

Beratung und Seelsorge – dies ist ein neues, großes Arbeitsfeld bei uns in der Jungen Nordkirche geworden. Mit vielen Fort- und Weiterbildungen zu dem Thema für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und mit einigen exemplarischen Angeboten. Wir wollten und mussten reagieren auf das, was wir tagtäglich erleben, sehen und in Studien nachlesen können. Die Seele von so vielen jungen Menschen kommt oft nicht hinterher.

Mir fällt der biblische Satz ein: Was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewänne, aber seine Seele Schaden nähme? Manchmal ist es so: Junge Menschen verlieren sich in den vielen Möglichkeiten, die ihnen scheinbar offenstehen. Einige verlieren den Boden unter den Füßen, wenn sie versuchen, das schönste Bild, am coolsten Ort überhaupt zu posten.

In der Jungen Nordkirche haben wir unsere Kompetenzen erweitert und Zusatzausbildungen in Kinder- und Jugendtherapie, in Supervision und Beratung gemacht. Das ist notwendig. Weil wir weiterhin vom Glauben an Christus in all den bunten Facetten erzählen wollen.

Und wir möchten unterstützen, dass junge Menschen ihr Leben feiern. Dass sie die Schönheit in den kleinen und großen Dingen sehen. Dass sie die Gemeinschaft mit anderen als Ressource und Zuspruch genießen. Liebe ist nicht nur ein Wort, heißt es in einem alten Kirchenschlager. Liebe sind eben auch Worte und Taten, Hoffnung, Freiheit und Begegnungen. Das alles im aktiven Tun und in Gesprächen mit jungen Menschen durchscheinen zu lassen – das ist für mich evangelische Arbeit mit jungen Menschen.



Foto: starstudio/stock.adobe.com

Bei der Peer-to-Peer-Seelsorge beraten junge Menschen Gleichaltrige.

Seelsorge im Chat

Die Kirche kommt online mit Jugendlichen ins Gespräch

Seit Monaten berichten Medien darüber, wie es Kindern und Jugendlichen in der Zeit der Einschränkungen von Corona geht und ergangen ist. Die Folgen der Pandemie sind massiv für die psychische Stabilität und die Gesundheit einer ganzen Generation. Diese hatte in entscheidenden Entwicklungsphasen ihres Lebens große Einschränkungen, die sie nachhaltig geprägt haben. Angebote der Jungen Nordkirche stellen sich dieser Realität.

VON SÖHNKE SCHNEIDER

„SchreibenStattSchweigen.de“ heißt ein Angebot im Internet für junge Menschen in persönlichen Krisen und schweren Lebensumständen. Ein Team qualifizierter ehrenamtlicher Berater und Beraterinnen ist hier zweimal die Woche in einem Live-Chat für Jugendliche da und erlebt sehr berührende „Schreibgespräche“. In der Online-seelsorge wird deutlich, wie junge Menschen mit den Folgen der Pandemie kämpfen.

Die ökumenische „Woche für das Leben 2023“ vom 22. bis 29. April möchte diesen Ängsten und Sorgen in diesem Jahr Aufmerksamkeit schenken und lädt mit einer Viel-

zahl von Angeboten zu den Themen dazu ein, sich zu beteiligen.

Die Antworten auf die Frage „Wie kann ich dir helfen? Was liegt dir auf der Seele?“ sind sehr vielfältig. In der Chatberatung kommen die unterschiedlichsten Themen auf den Tisch und Ratsuchenden wird oft zunächst dabei geholfen, die eigenen Fragen und Gefühle zu sortieren. Mal heißt es: „Haben Sie einen Tipp, wie man mit Panikattacken klarkommt?“ Oft auch: „Ich fühle mich motivationslos oder depressiv“.

Die Chats werden gut angenommen

Das Ziel der Beratungen liegt darin, Lösungsansätze oder Ressourcen zu finden, die den Ratsuchenden weiterhelfen können. Die Beratenden sind in Akutsituationen für die jungen Menschen mit ihren Problemen und Fragen da, mit wohlwollem Zuhören und lösungsorientierten Fragen.

Die Chats werden gut angenommen, die Nachfrage ist groß. Die Dringlichkeit für junge Menschen und die Resonanz haben sich schnell herumgesprochen, wo-

durch sich das Angebot stetig weiterentwickelt hat. Geplant ist, die Angebotszeiten zu erweitern. Inzwischen wird die Chat-Beratung nicht mehr allein von der Jungen Nordkirche angeboten, sondern gemeinsam mit Arbeitsbereichen der Evangelischen Landeskirchen Hannover, Berlin Brandenburg – schlesische Oberlausitz sowie Hessen und Nassau.

Ein neues Projekt steht bereits in den Startlöchern: ein Peer-to-Peer-Seelsorgekurs. Junge Menschen werden darin in der (Online-)Seelsorge ausgebildet, um andere junge Menschen beraten zu können. Die Idee ist denkbar einfach: Junge Menschen wissen, wie es jungen Menschen geht, sie kennen ihre Sichtweisen und Herausforderungen, ihre Chancen und Probleme und können daher hilfreiche Ansprechpersonen sein.

Das Angebot eines Chats passt sich der Kommunikationsweise der Jungen Generation an. Auch hier bietet die Selbstverständlichkeit der digitalen Kommunikation zwischen Gleichaltrigen große Chancen. Neue Kooperationen, die zu weiteren Beratungszeiten führen könnten, sind daher denkbar. Seelsorge im Internet kennt keine Grenzen.

Perspektive Hoffnung

Die Junge Nordkirche bietet jungen Menschen Seelsorge ebenso wie Berufsberatung

VON JOHANNA SPILLER

Menschen durchlaufen Etappen mit Höhen und Tiefen. Unsere Kirche will als lebenslange Begleiterin in schönen und in schwierigen Situationen den Menschen präsent sein, sich mit ihnen gemeinsam den drängenden Fragen stellen und nach Perspektiven und Hoffnung suchen. Der Arbeitsbereich „Beratung und Seelsorge“ in der Jungen Nordkirche leistet mit vielfältigen Angeboten einen Beitrag dazu, junge Leute in unterschiedlichen Lebenssituationen direkt zu begleiten und sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Bereiche aus- und weiterzubilden.

Seit vielen Jahren bietet die Schulseelsorge Schülern und Schülerinnen, Lehrkräften und allen anderen, die im schulischen Um-

feld tätig sind, Begleitung, Stärkung und Orientierung an. Schulseelsorge wirkt darauf hin, den Lebensraum Schule als Netz gelingender Beziehungen erfahrbar zu machen und spirituelles Erleben zu ermöglichen. Dadurch leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Schulkultur. Schulseelsorgende sind auch bei Krisen an der Schule gefragt: Bei einem Todesfall, einem Suizidversuch, bei Mobbing beispielsweise.

Die Junge Nordkirche und das Pädagogisch-Theologische Institut bieten gemeinsam eine einjährige „Weiterbildung Schulseelsorge“ sowie verschiedene Fortbildungen an, beispielsweise zur systemischen Methode des seelsorglichen Kurzgesprächs.

Vollkommen digital eröffnet die Chat-Seelsorge „Schreiben statt

Schweigen“ jungen Menschen einen Anlaufpunkt für ihre Sorgen, Ängste und Nöte. Deutlich lauter geht es bei der Festivalseelsorge auf dem Wacken Open-Air zu. Seit mehr als zehn Jahren fährt eine Gruppe von etwa 20 Seelsorgenden auf das Festival, um dort Hilfe zu leisten



Seelsorgerin Anna Schaefer auf dem Jugendtag zum Buß- und Bettag.

oder einfach nur zuzuhören. Metal-Musik, Wacken Open-Air – und Kirche? Für viele Teilnehmende des Festivals ist es eine unerwartete Begegnung, dennoch oder gerade deswegen wird das Angebot positiv aufgenommen und wahrgenommen.

Auch über den seelsorglichen Kontext hinaus wünschen sich junge Menschen Begleitung. Die berufliche Zukunft ist für sie ein brennendes Thema, gleichzeitig ist Kirche bei der Frage nach Berufsorientierung und als mögliche Arbeitgeberin bisher kaum im Blick. Durch Berufsorientierungsworkshops und Aktionstage wie den Girls' and Boys' Day unterstützt die Junge Nordkirche Jugendliche dabei, sich anhand ihrer Talente und Interessen einem Berufswunsch anzunähern. Ein größeres Angebot an Praktikumsplätzen in der Nordkirche soll jungen

Menschen einen wichtigen Erprobungsraum bieten. Mit der Kampagne „Berufe mit Sinn“, die im Sommer 2023 startet, beleuchtet die Junge Nordkirche gemeinsam mit dem Predigerseminar, dem PTI und der Institutionsberatung der Nordkirche die vielfältigen beruflichen Perspektiven der Nordkirche. Infos darüber sollen digital verbreitet und die Angebote beispielsweise auf Berufsmessen vorgestellt werden.

● Im Rahmen des Girls' and Boys' Day am 27. April veranstaltet die Junge Nordkirche einen Tag für Jungen und Mädchen zwischen 11 und 13 Jahren zur Vielfalt der kirchlichen Berufe. Die Veranstaltung findet während der Schulzeit in der Heilandskirche, Saarbrückenstraße 46 in Kiel statt. Anmeldung unter junge-nordkirche.de/boysgirlsday.